

# Jaguar mit Haifischkiemen

**Jaguar F-Type.** Einmal in seinem Bann kommt man nie wieder von ihm los. Das war beim E-Type schon so, und das wird auch beim F-Type so sein: Das neue Jaguar Sportgeschoss auf dem Weg zur Unsterblichkeit.



Was lange währt wird endlich gut: Jaguar hat in den letzten Jahren zwar schon einige sportliche Modelle vorgestellt – mit dem neuen F-Type ist jetzt aber auch wieder der erste reinrassige Sportwagen seit dem Jaguar E-Type am Markt. Die Daseinsberechtigung jedes Sportwagens ist seine Performance. Der F-Type sieht schnell aus, er fühlt sich schnell an. Er ist schnell.

**MOTOR & GETRIEBE.** Drei Motoren stehen zur Auswahl. Der F-Type und der F-Type S sind mit einem neuen 3.0 Liter V6 ausgestattet, der in 5,3 bzw. 4,9 sec auf 100 km/h sprintet und den neuen Jaguar auf 260 bzw. 275 km/h beschleunigt. Der F-Type V8S verfügt über einen 5.0 Liter V8 Motor, der einen Sprint auf 100 km/h in 4,4 Sekunden und ein Topspeed von 300 km/h ermöglicht.

Das Jaguar Sportcoupé hat ein Achtgang Quickshift Automatikgetriebe, das beim Herunterschalten automatisch ein

kurzes Zwischengasmanöver ausführt, um die Drehzahl anzugleichen. Diese Funktion macht auch das sehr schnelle und mehrfache Herunterschalten während starker Bremsmanöver möglich. Beim Durchfahren einer Kurve hält die Automatik die Übersetzung bei, um den passenden Gang am Kurvenausgang bereit zu haben. Auch wenn der F-Type bei der Automatik jetzt statt des Drehknopfs erstmals wieder einen Schaltknüppel hat „damit man das Auto richtig in der Hand hat“, wäre ein echtes Schaltgetriebe eine wünschenswerte Alternative. Mit dem F-Type liegen wir messerscharf auf der Straße, er treibt nach vorne und trotz Heckantrieb und entsprechend Power dauert es bis der hintere Teil zu wackeln beginnt und das ESP angeht. Der neue Jaguar ist nicht nur schnell sondern auch leicht. Der F-Type ist der einzige Sportwagen, der vollständig aus Aluminium gefertigt wurde. Der V6 bringt deshalb auch gerade mal 1592 Kilogramm auf die Waage.

Er ist damit zwar nicht der Leichteste in seinem Segment, dafür bringen die paar Kilo mehr auch ein paar Zentimeter mehr im Innenraum. Auch Bremsen kann Spaß machen: Die Hochleistungsbremsanlage im F-Type V8 S wartet mit den größten aktuell in einem Serien Jaguar verbauten Scheibenbremsen auf. Die vorderen Ein-

heiten haben einen Durchmesser von 380, die hinteren sind mit 376 Millimeter fast gleich groß.

**„DRAMA, BABY“.** „Die Funktion jedes Jaguars ist, großartig auszusehen, die Daseinsberechtigung jedes Sportwagens ist seine Performance“, so Jaguar Designdirektor Ian Callum. Gemeinsam mit seinem Team hat er die Zielvorgabe mit dem F-Type perfekt erfüllt. Wie bei jedem Jaguar ist der Grill der Blickfang. Beim F-Type sieht der Grill kraftvoller aus und wird von zwei wie „Haifischkiemen“ geformten Lufteinlässen eingerahmt. Das Design ist unverwechselbar. Die Aerodynamik hat dabei oberste Priorität. Der F-Type hat ein dramatisches Heck, die Art und Weise wie der Kofferraum abfällt erweckt das Gefühl von Geschwindigkeit. Um das hohe Heck auszugleichen hat Jaguar einen Heckspoiler versteckt angebracht, der erst ab knapp 100 km/h ausfährt.



Technologien wie diese, die nur „auf Zuruf“ in Erscheinung treten (so auch die Türgriffe, die durch einen leichten Druck aktiviert werden) ergeben eine aerodynamisch günstige Oberfläche des Wagens. Das Stoffverdeck lässt sich bei Geschwindigkeit von bis zu 50 km/h in zwölf Sekunden öffnen und genauso schnell wieder schließen.

„Der F-Type ist ein zweisitziger Sportwagen und das Interieur sollte die Power unter der Motorhaube reflektieren“, so der Chefdesigner. Das Cockpit ist sehr bri-

tisch: schlicht, klar, wohlgeordnet. Die Grafiken im Auto sind vertikal angeordnet. Die Sitzposition ist sehr niedrig. Einen echten Sportwagen erkennt man auch blind - der Sound macht den Unterschied. Dafür haben die Jaguar Ingenieure jahrelang getüfelt und feingetunt bis die perfekte Abstimmung erreicht war. Die Gratwanderung zwischen prallig und kultigem Hochleistungsgefährtsound

haben sie dabei bravourös gemeistert. Der neue Jaguar röhrt und brüllt, dass einem die Knie zu schlottern beginnen. Ein kalter Schauer zieht über den Rücken hoch, die Nackenhaare stellen sich auf: Nicht vor Angst sondern vor purer Freude und Begeisterung.

**FAZIT.** Das Leben ist zu kostbar, um sich mit Nebensächlichkeiten aufzuhalten: das Einstiegsmodell vom Jaguar F-Type (340 PS) geht los bei 85.600,- Euro.

**Gerlinde Tscheplak**

## ECHO-Test exklusiv

### Jaguar F-Type V8 S

Leistung:	495 PS / 364 kW
Getriebe:	8-Gang-Automatik
Hubraum:	5.000 cm <sup>3</sup>
Drehmoment:	625 Nm
0–100 km/h:	4,3 sec
Verbrauch (auf 100 km, l. Werk):	11,1 l
Preis inkl. NoVa u. USt.:	ab 124.000 Euro

Foto: ECHO